

Jahresbericht SVVIA 2017

(Es gilt das gesprochene Wort)

«Alles was zustande kommt, geht auf Mühe und Notwendigkeit zurück»

Heraklit von Ephesos, auch der weinende Philosoph genannt

Liebe SVVIA'ner

Nun ist es soweit. Der Jahresbericht 2017 wird der letzte aus meiner Feder sein. Ich werde diesen Jahresbericht dazu nutzen, noch einmal aufzuzeigen, mit welchen Verbänden wir warum zusammenarbeiten und wo die Schwierigkeiten liegen. Zudem erlaube ich mir, das ganze noch zu spicken mit den Erfahrungen aus den letzten Jahren meines Präsidiums.

VBV

Der VBV ist der Berufsbildungsverband der schweizerischen Assekuranz und eine Tochtergesellschaft des SVV. Der VBV hat in Bezug auf die Ausbildung aller Versicherungsleute die Federführung. Es handelt sich hierbei um Lehrmittel, andere Lehrinstitutionen (mit Ausnahme des Instituts für Versicherungswirtschaft der HSG), Cicero mit allen Fachkommissionen.

Die wichtigsten gesellschaftlichen Ereignisse sind; VBV Zertifizierungsfeiern 2x in Bern, die STAPA Tagung aller Ausbildungsverantwortlichen der Gesellschaften, die Fachausweisfeier 1x in Bern. Der SVVIA ist massgeblich bei den Zertifizierungsfeiern involviert mit der Preisübergabe. Diverse Sitzungen in Bern und Zürich für Cicero (Cicero ist schlussendlich ein Kind des SVVIA!) und natürlich auch die Rekurskommission für abgelaufene Zertifizierungen aufgrund Nichterreichen der nötigen 60 Punkte und die ganze strategische Ausrichtung des Projektes Cicero.

Der SVVIA ist zudem im Trägerverein des VBV, nicht jedoch im Vorstand (dies aus hochpolitischen Ueberlegungen) Der Präsident Matthias Stettler wird sich jedoch in den nächsten 2-3 Jahren zurückziehen, was durchaus einem Neuanfang entsprechen kann.

Institut für Versicherungswirtschaft der HSG

Der SVVIA ist auch hier im Trägerverein mit dabei. Das Institut ist die erste Adresse der Versicherungswirtschaft in Europa und erlaubt es uns immer wieder up to date sein bei Gesamteuropäischen Fragen. Der Schulungsleiter Prof. Dr. Hato Schmeiser versucht uns auch immer wieder einzubinden mit Meinungsäußerung zur Interpretation aus Sicht Aussendienst von Forschungsergebnissen. Diese Resultate finden in der Assekuranz grosse Beachtung, fließen immer wieder in die Strategie ein und deshalb ist es wichtig, dass wir unsere Sichtweise einbringen können.

ASDA

Der Verband der diplomierten Versicherungsfachleute. Unter dem neuen Präsidenten Hanspeter Weber läuft es mit der Zusammenarbeit zum SVVIA nicht wünschenswert. Der Verband ist insofern wichtig, da er politisches Gewicht hat, und die meisten aus dem mittleren Management des ID der Gesellschaften da sind. Freundschaftliche Banden wäre weiterhin wünschenswert und auch entscheidend in politischen Fragen, zum Beispiel Arbeitsverträgen.

KV Schweiz

Muss nicht weiter vorgestellt werden. Neben der Verantwortung für die Ausbildung aller KV Lehrlinge bestehen Zusammenarbeitsverträge mit allen Verbänden des KV. Somit auch mit dem SVV. Der SVVIA ist der einzige Drittverband, welcher am Diskussionstisch SVV-KV Schweiz mit dabei ist und auch die Zusammenarbeitsvereinbarung mit unterschrieben hat. Dies ist enorm wichtig, die KV Leute haben schlicht keine Ahnung von der Branche. Die denken, alle sind Angestellte mit Fixlöhnen. Wäre der SVVIA nicht gewesen, möchte ich nicht wissen, wie es rausgekommen wäre.

Generalagentenverband

Alle GA's müssen dabei sein. Dies vor allem in Bezug auf die Ausgleichskasse 81. Somit ist es eine Zwangsmitgliedschaft. Professionell geführt, unsere Freundschaftsbanden sind sehr abhängig von den jeweiligen Präsidenten, welche lediglich 2 Jahre im Amt sind. Es gibt viele Berührungspunkte, wir werden jedoch immer als kleiner Bruder angesehen und auch behandelt. Es ist jedoch unerlässlich sich jeweils mit Ihnen auseinander zu setzen, auch wenn die Gespräche manchmal ziemlich frustrierend sind.

SVV

Der Ueberverband schlechthin, viel politische Kraft und dennoch in einem Abhängigkeitsverhältnis zu den Gesellschaften sondergleichen. Es gilt das Recht des Stärkeren. Der SVVIA hat für den SVV eine eher untergeordnete Rolle.

Es ist wichtig, dass der SVVIA unbedingt in Kontakt bleibt mit all diesen Verbänden und Institutionen. Auch wenn wir oft als zu klein, zu aufmüpfig, zu progressiv gelten, ist unsere Meinung von Nöten und wird teilweise auch akzeptiert und sogar umgesetzt. Der Kopf des SVVIA's ist für diverse Leute (wenn zu stark) durchaus auch ein rotes Tuch - die Frage sei hier gestattet: WARUM?

Es war eine tolle Zeit für dem SVVIA, welche ich unter keinen Umständen missen möchte. Viele Kontakte, viele interessante Menschen (auch ausserhalb der Assekuranz) konnte ich knüpfen und kennenlernen.

Ich wünsche mir, das weitere Fortbestehen des SVVIA ohne Wenn und Aber!

Auf diesem Wege Danke ich allen Mitstreitern, Mitunterstützern aber auch den Kritikern.

Herzlichst Euer Präsi

Marc-Oliver Stöcklin